

- DUMAS, A., FILS, le Roman d'une femme. Paris, Librairie nouvelle. 1 fr.
- EXPOSITION des produits de l'industrie de toutes les nations, 1855. Catalogue officiel, publié par ordre de la commission impériale. In-8. Paris, Impr. de Serrière.
- FAVRE, A., l'Amour et l'argent. 2 vols. In-8. Paris, Permain.
- GAUSS, CH. FR., Méthode des moindres carrés. Mémoires sur la combinaison des observations. Traduits en français et publiés avec l'autorisation de l'auteur, par J. Bertrand. In-8. Paris, Mallet-Bachelier. 4 fr.
- GIRARDIN, E. DE, Il ne faut pas jouer avec la douleur. In-16. Paris, Lévy fr. 1 fr.
- GUIZOT, G., Ménandre. Etude historique et littéraire sur la comédie et la société grecques. Avec 1 vignette. In-12. Paris, Didier. 3 fr. 50 c.
- MÉMOIRES de l'Académie des sciences morales et politiques de l'Institut de France. Tome IX. In-4. Paris, Didot. 25 fr.
- LE MAOUT ET DECAISNE, Flore élémentaire des jardins et des champs. 2 vols. In-12. Paris, Dusacq. 9 fr.
- MURGER, H., le Dessous du panier. In-16. Paris, Lévy fr. 1 fr.
- POURIAU, A., Etudes sur l'ozone. Avec 1 tableau et 2 pl. In-8. Lyon, Imp. de Barret.
- SONNET, H., Notions de physique et de chimie. Avec 2 pl. Gr. in-8. Paris, Hachette. 2 fr. 25 c.
- TROUSSAUX, de l'Épilepsie. Leçons cliniques faites à l'Hôtel-Dieu. Rédigées et publiées par H. Legrand du Saulle. In-8. Paris, Imp. de Plon.
- VERDÉ-DELLISLE, de la Dégénérescence physique et morale de l'espèce humaine déterminée par le vaccin. In-18. Paris, Charpentier. 3 fr. 50 c.
- VIRSBENT, FRÈRES, le Drainage rendu facile et économique. Traité sommaire et pratique de la fabrication des tuyaux de drainage au moyen d'un instrument simple et facile à manoeuvrer. Avec 2 pl. In-8. Paris, Dusacq. 1 fr. 25 c.
- WITT, C. DE, Histoire de Washington et de la fondation de la république des États-Unis. Précédée d'une étude historique sur Washington, par M. Guizot. Avec 1 carte. In-12. Paris, Didier. 3 fr. 50 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Seite oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[7005.] Stuttgart (Edictalladung). In der gerichtlich anhängigen Schuldsache der Adolph Becher'schen Sortimentsbuchhandlung ist zur Schuldenliquidation wiederholt Tagfahrt auf

Dienstag, den 3. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr

festgesetzt.

Sämmtliche Buchhandlungen, welche an obige nun erloschene Firma noch eine Forderung zu machen haben sollten und nicht seinerzeit die Käufer der Adolph Becher'schen Sortimentsbuchhandlung, Krauß & Schärer, welche durch Kaufvertrag vom 16/17. October 1848 auch die Befriedigung der buchhändlerischen Passiven mit gewissen Procenten übernommen und wenigstens größtentheils auch vollzogen haben, — als Schuldner angenommen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und deren etwaige Vorzugs-Rechte bis zu dieser Tagfahrt gehörig geltend zu machen.

Von denjenigen, welche nicht mehr liquidiren, wird angenommen, daß sie an obige Firma keine Forderung mehr zu machen haben, und werden dieselben am Schlusse der Liquidation von der vorhandenen Masse ausgeschlossen; die übrigen Gläubiger werden hinsichtlich der Befriedigung des Güterpflegers und eines etwaigen Vergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Classe beitreten angesehen.

Schließlich wird bemerkt, daß nach dem Stande der Activmasse die unvorzugten Forderungen überhaupt nur unter Umständen und jedenfalls nur zum geringsten Antheil Befriedigung zu erwarten haben, und daß mit Rücksicht hierauf zu Vermeidung überflüssigen Kostenaufwands den einzelnen Buchhandlungen keine speciellen Vorladungen zugehen werden.

Den 5. Juni 1855.

K. Stadtgericht.
Gefler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7006.] Breslau, den 22. Mai 1855.

Mein geschwächter Gesundheitszustand verhindert mich, das seit einer langen Reihe von Jahren geführte Verlags-Geschäft, vorzugsweise polnischer Werke, kräftig fortzuführen. Ich habe mich daher veranlasst gefunden, dasselbe in thätigere Hände übergehen zu lassen, und erlaube mir hiermit, meinen geehrten Collegen ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Dato mein bisher unter der Firma **S. Schletter** bestandenes Verlags-Geschäft mit allen Activis (Passiva sind nicht vorhanden) dem Herrn **Emil Bock**, Associé von **B. Behr's** Buchhandlung in Berlin, käuflich überlassen habe.

Indem ich aus dem Kreise scheidet, welchem ich seit 31 Jahren die Ehre hatte anzugehören, danke ich aufrichtig Denen meiner Herren Collegen, welche mich in meinen Bestrebungen freundlich unterstützten, und bitte, dasselbe Wohlwollen auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Siegmond Schletter.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist bei dem Vorstand des Börsen-Vereins niedergelegt.

Berlin, den 22. Mai 1855.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn **Siegmond Schletter** ersehen Sie, daß ich dessen Verlags-Geschäft, einschliesslich sämmtlicher Aussenstände, am heutigem Tage übernommen habe, und werde ich dasselbe nunmehr von hier aus unter der Firma:

S. Schletter's Verlag in Berlin

fortführen. Das Rechnungswesen erleidet also keine Aenderung hierdurch, Sie belieben in Ihren Büchern nur den Ortsnamen gefälligst zu ändern.

Wenngleich dieses Conto streng getrennt von demjenigen von **B. Behr's** Buchhandlung zu führen ist, so glaube ich dennoch, daß die übereinstimmende Richtung, welche Beider Verlag zum Theil verfolgt, insbesondere für polnische Buchhandlungen, einen erleichterten und dadurch vermehrten Bezug veranlassen wird.

Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig hat auch für das neue Geschäft die Commission gütigst übernommen.

Indem ich mich und meine Unternehmungen Ihrem freundlichen Wohlwollen empfehle, zeichne

achtungsvoll und ergebenst
Emil Bock.

Wird zeichnen: **S. Schletter's** Verlag.

[7007.] Lübeck, Medio Mai 1855.

P. P.

Nach einem zehnjährigen Bestehen meiner, von dem Hohen Senate concessionirten und bestätigten **Buch- und Antiquariats-Handlung** finde ich, in Folge des fortwährend gesteigerten Absatzes, mich veranlasst, zur Erleichterung meines Geschäftsganges eine regelmässige Verbindung mit Leipzig zu unterhalten.

Durch meine in den verflossenen Jahren stattgehabten Baarbezüge und Partiekäufe dürfte meine Firma nicht ganz unbekannt geblieben sein, und so nehme ich mir die Freiheit, Sie höflichst zu ersuchen, mir gütigst Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir Circulaire, Placate, Wahlzettel etc. rechtzeitig zuzusenden. Anzeigen mit Firma werden von mir durch drei verschiedene Tagesblätter in 2500 Exemplaren verbreitet. Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich vorläufig selbst wählen.

Herr **C. F. Schmidt** in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und wird da, wo Credit verweigert, oder ge-